



Erlangen 26/7 1908

Hochverehrter Herr Professor,

Herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Besprechung von Türk. Btbl. VIII u. IX im Globus und die Anzeige des Buistan al-Ukul. Auf die Besprechungen der Lauten Bräder zu dem Gebiet, das ich augenblicklich bearbeite, wurde ich schon vor einiger Zeit aufmerksam. Band IX halte ich jetzt für den wichtigsten Band der Bibliothek. Inonke Hurgroujer Bemerkungen sind freilich eine Zierde der Bibliothek und ich bin ihm sehr dankbar für dieselben. Einige Tage das jetzt Fluss Arn. Nöldcke aus Babylon hier, ein offener Verwandter meines Strauburger SchaiX, der sehr gründliche Aufnahme von den syrischen Hestizimern: Mesched Ali, Hüssein, Abbas, Kizim mitgebracht hat: Grundriss, Encyclopädie, Geographie etc. Ich hoffe, dass es daraus baldigst eine Dissertation resultiert. Wir haben zusammen die geographische und historische Literatur angesehen, welche freilich etwas mager ist. Als türkische Soldat verkleidet hat er hier in dem Sarje Hüssein gehockt und Aufnahmen gemacht.

1201
nach dieser Richtung ist. Eine Handschrift, welche wir bei Aglaoroff fanden,
bezieht sich leider, die man nur aus den Kapitelüberschriften entnehmen kann,
auf Hasanen in Kairo. Die Kertala - Puse des Sefah brotman
leider nicht. Sind Ihnen sonst vielleicht arabische Quellen bekannt?
Die wichtigsten Handschriften - Kataloge, Le Strange etc. haben
wir nachgesehen; Litman hat einiges; auch Abdallah Bassini.

Auch vom Tausen des Abdalqadir - Graten hat Noldeke eine
Aufnahme. Interessant waren nur auch Sternensichten von Dora,
dort eine ungenau an Venedig erinnern bis auf die Gondeln, die
dort beheim geistern.

Wir haben gestern geschlossen; morgen will ich auf kurze Zeit
nach München. Anfang August erwartet ich Herrn Littmann Besuch.
Auf Congress - Besuch versichte ich einen ungewissen Vorkommnisse.
Littmann geht auch nicht nach Berlin; Hindemann wahrscheinlich nicht.

Mit herzlichem Gruß

Ihr ergebener

Georg Jacob